

## **Es geht doch ... Blau-Weiß-Volleyballer mit dem nächsten Sieg**

Ein Spiel gewinnen! Dies war die Marschroute, die Coach Siegemund den Männern der Blau-Weiß Reserve für die letzten beiden Heimspiele im Jahr 2010 mit auf den Weg gab. Kein leichtes Unterfangen, da mit dem TSV Niederoderwitz der Tabellenführer an die Elster reiste und mit TuS Niesky im zweiten Spiel eine Mannschaft, die ebenfalls über Hoyerswerda in der Tabelle steht.

Nach ruhigem Beginn gegen Niederoderwitz brachten Annahmeschwächen den Gast im ersten Satz mit 10 Punkten in Front (4:14), ehe die Elsterstädter wieder ins Spiel zurück fanden. Allerdings konnte der Vorsprung von Niederoderwitz im gesamten ersten Satz von den Einheimischen nicht mehr korrigiert werden, so dass dieser nach 20 min mit 19:25 verloren ging.

Auch im zweiten Satz verschliefen Kapitän Schulz und seine Männer den Beginn und sahen sich wieder mit 5 Punkten im Hintertreffen. Mit einer guten kämpferischen Leistung konnte sie aber zum 10:9 die erste Führung erzielen und ein ausgeglichenes Spiel gestalten. Niederoderwitz holte sich zum 20:20 das Aufschlagrecht und ging durch 2 gute Aufgaben und unter Mithilfe der Annahmespieler von Blau-Weiß in eine 2 Punkte Führung. Auszeit Hoyerswerda und diese wirkte. Nicht nur, dass die Elsterstädter zum 22:22 ausglich, kurze Zeit später gelang ihnen auch mit 25:23 der Satzausgleich.

Im dritten Abschnitt sah es lange Zeit auch danach aus, dass die Blau-Weissen dem Tabellenführer Paroli bieten könnten. Aber einmal mehr zeigten die Niederoderwitzer, dass sie zu Recht in der Tabelle oben stehen. Hoyerswerda brachte nicht den Druck in den Angriff, der notwendig ist, um eine Spitzenmannschaft zu schlagen. Niederoderwitz hielt den Gastgeber immer auf Distanz und gewann den Satz relativ ungefährdet mit 25:20.

Das Ergebnis des vierten Satzes mit 19:25 drückt nicht ganz den Verlauf aus, da die Blau-Weißen bis zum 18:18 immer nur mit einem Punkt Rückstand spielten, kämpften und versuchten, die technischen Reserven in der Annahme durch hohen Einsatzwillen zu ersetzen. Dann aber war die Luft aus diesem Spiel raus und sechs Punkte in Folge brachten Niederoderwitz auf die Siegerstrasse. Auch der letzte Aufgabenwechsel beim Stand von 19:24 brachte diesmal keine Wende.

Nach kurzer Pause und aufmunternden Worten von Übungsleiter Siegemund, Vereinsvizepräsident Nobel und Kapitän der 1. Mannschaft Panoscha ging es gegen TuS Niesky weiter.

Hier ging es im ersten Satz von Hoyerswerdaer Seite nach gutem Beginn wieder sehr zerfahren weiter. Größtes Manko der Männer um Kapitän Schulz blieb die Annahme, um einen stabilen Aufbau zu ermöglichen. Ebenso stellten sich Schwächen in der Feldabwehr ein. Es blieb lange Zeit ein umkämpfter Satz, den Niesky sich nach 25 gespielten Minuten mit 23:25 sicherte.

Trainer Siegemund sah sich zum Handeln gezwungen und brachte mit Paulick noch einen „Großen“, um schon beim Blockspiel weniger Aktionen des Gegners zuzulassen. Trotzdem war der Satzverlust augenscheinlich ein Hemmschuh im Spiel der Elsterstädter, die ihr Ziel schon aus den Augen zu verlieren schienen und den gesamten zweiten Satz einem Rückstand hinterherliefen. Beim Stand von 20:23 nahm Siegemund nochmals eine Auszeit, schwor seine Leute ein, versuchte, die Köpfe von der Angst frei zu bekommen. Es wirkte, da nur noch ein Punkt abgegeben wurde und der Satz mit 26:24 an Hoyerswerda ging.

Mit dieser Motivation im Rücken ging Blau-Weiß im dritten Satz schnell in Führung und baute diese bis zum 21:12 kontinuierlich aus. Mit dem hohen Vorsprung im Rücken wechselte der Trainer Uhlmann und Paulick aus, um ihnen etwas Ruhe zu gönnen. Niesky gelang es in der Folge zwar noch auf 24:21 zu verkürzen, aber das Aufbäumen kam zu spät. Nach einer Aufgabe von Huth sicherte sich Hoyerswerda den Satz mit 25:22.

TuS Niesky wollte es im vierten Satz noch einmal wissen und spielte von Beginn an aggressiv, setzte Blau-Weiß unter Druck und erzwang viele Fehler auf deren Seite. So war es nicht verwunderlich, dass TuS mit 11:6 in Führung lag, ehe die Elsterstädter in Person von Hoffmann mit einer Aufgabenserie zum 10:12 zurück ins Spiel fanden. Jetzt war Feuer unterm Dach und wie schon am gesamten Spieltag unterstützten die Zuschauer die Heimmannschaft lautstark. Weitere kleinere Aufgabenserien von Uhlmann und Schillmann brachten die Blau-Weißen mit 22:17 in Front und der Siegeswille der Mannschaft aus Niesky war gebrochen. Nach gespielten 26 min gewann Hoyerswerda den vierten und entscheidenden Satz.

Somit war das gestellte Ziel erreicht und die Mannschaft der Blau-Weiß Reserve kann sich auf erholsame Weihnachtstage freuen.

Vielen Dank auch an alle anwesenden Zuschauer für die tolle Unterstützung.

Blau Weiß spielte mit:

Schulz (K), Buchholz, Uhlmann, Schillmann, Huth, Kölling, Paulick, Peter, Hoffmann, Dutschmann